

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Kinder unter drei - Umsetzung & Materialien, Ausgabe: 19
Titel: Vertrauensvolle und engagierte Elternarbeit (19 S.)
Von: Ursula Kuhlmann

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de
✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>

Vertrauensvolle und engagierte Elternarbeit – Der richtige Weg zu einer erfolgreichen Erziehungspartnerschaft

→ ■ Praxiskarte 9.9

Ursula Kuhlmann

Inhalt:

1. Gemeinsam Erziehungsverantwortung übernehmen
2. Erziehungspartnerschaft als gemeinsamer Lernprozess
3. Chancen der gemeinsamen Verantwortung
4. Bildungsprozesse nachhaltig gestalten
5. Der Dialog macht's!
6. Möglichkeiten der Elternarbeit
7. Elternarbeit – warum?
8. Gesprächssituationen schaffen
 - 8.1 Der erste Kontakt – das Anmeldegespräch
 - 8.2 Eingewöhnungszeit für die Kinder – Eingewöhnungszeit für die Eltern
9. Das erste Elterngespräch
10. Die Beziehungsqualität weiter pflegen
11. Ein Gespräch der besonderen Art
12. Fazit
13. Literatur

1. Gemeinsam Erziehungsverantwortung übernehmen

Mit pädagogischem Handeln in der Elementarpädagogik verbinden viele in erster Linie das Handeln zwischen Erzieher(inne)n und Kindern. Dabei stehen die Fachkräfte vor der Herausforderung, sich dem Kind gegenüber so zu verhalten, dass Vertrauen und Sicherheit aufgebaut werden können. Ein weiterer, entscheidender Aufgabenbereich der Fachkräfte im Kita-Alltag ist die **Elternarbeit**. Wie wichtig eine gelingende Zusammenarbeit von Fachkräften und Eltern für das Wohl und die Entwicklung der Kinder ist, soll in den nachfolgenden Abschnitten dargestellt werden.

Die Arbeit mit den Kindern und ihren Familien gelingt dann, wenn Eltern und Fachkräfte vertrauensvoll und intensiv zusammenwirken. Bei der Erziehung und Bildung von Kindern sollte von Beginn an eine **Zusammenarbeit zwischen beiden Seiten** angestrebt und gepflegt werden. Oftmals sind Eltern verunsichert oder besorgt im Hinblick auf die Entwicklung ihrer Kinder. Sie machen sich viele Gedanken, wie sich ihr Kind in der Tageseinrichtung fühlt und wie es den Kindergarten tag meistert.

Fachkräfte bemühen sich jeden Tag um eine empathische, **gute Beziehung** zu den Kindern. Dieses Bemühen muss sich auch auf die Eltern erstrecken. Die Beziehung zu jedem einzelnen Kind ist das A und O einer gelingenden Atmosphäre. Durch Gespräche und die Zusammenarbeit mit den Fachkräften können sich die Eltern ebenfalls in der Einrichtung wohlfühlen und Vertrauen fassen.

2. Erziehungspartnerschaft als gemeinsamer Lernprozess

Von Beginn der Kindergartenzeit an sollten Fachkräfte eine Zusammenarbeit mit den neuen Eltern anstreben. Es gilt, kontinuierlich am gemeinsamen **Dialog** aller Beteiligten zu arbeiten, damit auf Dauer beide Seiten vorbehaltlos aufeinander zugehen, dem jeweils anderen bereitwillig Informationen geben und Konflikte offen ansprechen können. Diese Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Fachkräften bezieht sich unmittelbar auf das Kind und seine Entwicklung. Dabei sollte auf eine vertrauensvolle, nicht unbedingt konfliktfreie, aber auf **gegenseitiger Achtung und Akzeptanz** beruhende Zusammenarbeit Wert gelegt werden. Für eine gelingende Erziehungspartnerschaft mit Eltern braucht es

- Vertrauen,
- Offenheit,
- Respekt,
- Achtung,
- Wertschätzung,
- Kooperation,
- Empathie,
- Ehrlichkeit und
- Transparenz.

Darüber hinaus liegt es in der Verantwortung der Fachkräfte, die Erziehungspartnerschaft auch im Bereich der **Elternbildung** mit Inhalt zu füllen, d.h. Informationen über eine normale kindliche Entwicklung und einen positiv wirkenden Erziehungsstil zu vermitteln. Das Wissen der Fachkräfte um die Stärken, Interessen, Bedürfnisse und individuellen

Entwicklungsvoraussetzungen eines Kindes ist der Ausgangspunkt für gelingende Bildungsprozesse. Zur praktischen Gestaltung einer Erziehungspartnerschaft gehört zudem, verschiedene Gelegenheiten zu schaffen, um mit den Eltern ins Gespräch zu kommen. Dies ermöglicht eine **Vernetzung der Lebensbereiche Familie und Tageseinrichtung** und rückt die Kinder in den Mittelpunkt der Zusammenarbeit. So können sich die Kinder in einem Umfeld entwickeln, in dem sie sich sicher und geborgen fühlen. Denn Sicherheit basiert vor allem auf verlässliche Beziehungen zu Erwachsenen.

Mit der Anmeldung des Kindes in einer Kindertageseinrichtung beginnt die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Fachkräften. Nicht selten kommen die Eltern zögerlich, neugierig und mit vielen Fragen zum **Anmeldegespräch**. Jede Einrichtung hat ihre eigenen Wege, um mit den Eltern ins Gespräch zu kommen, die Arbeit in der Einrichtung zu erklären und die Räume zu zeigen. Die Qualität dieses ersten Anmeldegesprächs ist der Grundstein für den Aufbau der Beziehung zwischen dem Kind, seinen Eltern und den Fachkräften.

3. Chancen der gemeinsamen Verantwortung

Elternarbeit spielt in Kitas eine wichtige Rolle, denn: „Ohne die Eltern geht es nicht!“ Ziel einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit von Eltern und Fachkräften ist es, für jedes Kind ideale Entwicklungsbedingungen zu schaffen und für das Wohl des Kindes zu sorgen. Dabei erkennen Fachkräfte mehr und mehr, welche Chancen in der gemeinsamen Verantwortung mit den Eltern liegen: Die **Eltern** sind in erster Linie die **Experten für die Lebenssituation des Kindes** in der jeweiligen Familie. Ihr aktives und engagiertes Mitwirken ist eine unerlässliche Bereicherung der Bildungs- und Erziehungsarbeit.

In der Zusammenarbeit mit den Eltern sollte die **innere Haltung** der Fachkräfte geprägt sein durch

- eine grundsätzlich positive Grundhaltung gegenüber den Eltern,
- Respekt und Achtung,
- Transparenz der pädagogischen Arbeit,
- Offenheit füreinander,
- Kooperation zum Wohle des Kindes,
- Auseinandersetzung statt Abneigung,
- Bereitschaft zur Selbstreflexion.

Auf der Basis von Respekt, Achtung und der Zuerkennung von Anderssein wird eine Erziehungspartnerschaft zwischen Fachkräften und Eltern gelingen.